Petra Frey

Die dunkelhaarige Schönheit aus Österreich

„Lieben-Leben-Lachen“ heisst ein Titel ihres neuen Albums „Feuer und Eis“. Das scheint auch das Lebensmotto dieser sympathischen und lebenslustigen Sängerin zu sein, deren gewinnendes Lachen so ansteckend und deren Charme so bezwingend ist. Vielleicht liegt es daran, dass ihr als Tirolerin eine entspannte Natürlichkeit und damit eine unheimlich positive Ausstrahlung in die Wiege gelegt wurde.

Ihre Karriere begann schön früh, denn mit blutjungen 12 Jahren entdeckt, gewann sie bereits drei Jahre später den nationalen Vorentscheid zum Grand Prix Eurovision. Da war sie erst 15. Seither steht für sie fest, dass sie ihren Traum, die Musik zum Beruf zu machen, unbedingt leben möchte. Nach ihrem fulminanten Grand-Prix-Einstand im Jahr 1994 mit dem Titel „Für den Frieden der Welt“ hat sie mittlerweile zehn Alben veröffentlicht, auf denen sie uns sehr facettenreich begegnete. Von traditionellen musikalischen Elementen, die ihren Ursprung in ihren österreichischen Wurzeln haben, über moderne Pop-Sounds bis hin zu lateinamerikanischen Einflüssen, hat sie dem deutschen Schlager immer wieder neue Gesichter gegeben und ist sich dennoch treu geblieben.

Mit dem englischen Song „This Night Should Never End“ lieferte sie 2003 einen weiteren Grand-Prix-Beitrag für ihr Heimatland und toppte damit ihre persönliche Hitliste, in dem sie im finalen Contest Platz 2 für Österreich holte. Seitdem kennt man die dunkelhaarige Schönheit über die Grenzen Österreichs hinaus. Ihre letzten beiden Alben „Göttlich weiblich“ und „Selbstbewusst“ brachten ihr vor allem auch in Deutschland hervorragende Airplay-Plazierungen und eine ganze Reihe grosser TV-Shows. Die ungewöhnlichen Titel ihrer letzten beiden Longplay-CD’s waren dabei durchaus Programm und eine augenzwinkernde Hommage an die Weiblichkeit mit all ihren Raffinessen.

2009 setzte Petra Frey den musikalischen Weg einer modernen und aufgeschlossenen Sängerin fort. Ihr neues Album „Feuer und Eis“ strotzt nur so vor starken Songs, die ihren Weg in die Hitlisten gehen dürften, allen voran der starke Titelsong dieses Albums. Aber auch weitere eingängige und damit hitverdächtige Titel wie „Was ist denn schon dabei wenn wir träumen“, „Man kann es dreh´n und wenden“, „Schenk mir Deine Zeit“ oder wunderschöne Balladen wie „Für immer“ oder „Soweit mein Auge reicht“ belegen ihre musikalischen und gesanglichen Qualitäten. Und eines ist sicher: Diese Frau hat soviel Feuer, dass wir nur wie Eis dahinschmelzen können…